

Übungen Äquivalenzziffernkalkulation

1. In einer Ziegelei in Ludwigsburg werden drei Sorten Porotonsteine hergestellt:
 - Sorte A mit einem Gewicht von 2,250 kg
 - Sorte B mit einem Gewicht von 4,500 kg
 - Sorte C mit einem Gewicht von 6,000 kg.
 - a) Berechnen Sie, wie viele Steine jeder Sorte produziert werden können, wenn für jede Sorte 10 000 kg Substanzmenge bei einem Pressverlust von 0,065 kg je Stein zur Verfügung stehen.
 - b) Berechnen Sie die Äquivalenzziffern auf der Basis der Substanzmenge für die Sorten B und C (zwei Dezimalstellen), wenn die Sorte A die Äquivalenzziffer 1,00 erhält.
 - c) Berechnen Sie die Herstellkosten je 1000 Steine, wenn ein Stein mit einem Endgewicht von 2,250 kg 2,45 € kostet.

2. In einem Zweigwerk werden Klinker hergestellt. Die Produktionsmengen je Sorte betragen in der Rechnungsperiode
 - Sorte A 500 000 Stück
 - Sorte B 800 000 Stück
 - Sorte C 1 200 000 Stückbei insgesamt 1 260 000 € Selbstkosten. Die fixen Kosten betragen 150 000 €

Die Äquivalenzziffern sind bei der Sorte C dreimal so hoch wie bei der Sorte B und bei der Sorte C halb so hoch wie bei der Sorte A.

Berechnen Sie die anteiligen variablen Gesamtkosten der produzierten Sorten mithilfe der Äquivalenzziffernkalkulation.

Berechnen Sie die Gesamtkosten und die Kosten je Stück für die drei Sorten. Gehen Sie nunmehr davon aus, dass die Fixkosten zu gleichen Teilen auf die Produkte A-C verteilt werden.